Vorwort.

Die bedeutungsvolle Bewegung auf dem Gebiete der Religion in England, welche heutzutage alle Geister beschäftigt, die an der religiösen Entwicklung des Menschengeschlechts Theil nehmen, verdient es unstreitig in hohem Grade, daß wir sie in ihrem wahren Verhältnisse zu der anglikanischen Kirche, aus welcher sie hervorgegangen ist, und welcher sie ihrem ganzen Wesen nach als ein nothwendiges Erzeugniß angehört, so wie in ihren Beziehungen zum Katholizismus darstellen, zumal da sie in den letzteren, wir dürfen wohl sagen, beinahe von allen Seiten verkannt wird. Deßhalb glauben wir auch unserer Darstellung die Schriften der neuen Schule unmittelbar zu Grunde legen zu müssen. Wir geben zuerst eine Uebersicht von der katholischen Bewegung, welche sich im Schooße des Katholizismus in England selbst kund gibt, sodann eine ausführliche Schilderung der zum Katholizismus zurückführenden Bewegung, welche den Leib der anglikanischen Kirche in allen seinen Adern durchdringt, um, gegen den Willen ihrer Urheber, allmälig seine ganze Organisation umzuwandeln. Damit wir jedoch dem Leser ein treues Bild dieser folgewichtigen Erscheinung zu geben im Stande sind, stellen wir dieselbe in ihrem

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verhältnisse zu den Elementen, welche den Anglikanismus konstituiren, dar, und entwerfen zu diesem Zwecke zugleich einen kurzen Abriß der anglikanischen Liturgie, welche der Schule von Oxford zum Grundpfeiler dient, wie wir ihm auch das anglikanische Glaubensbekenntniß, die 39 Artikel vorlegen, welche entweder die anglokatholische Theologie überwältigen und vernichten, oder von ihr überwältigt und vernichtet werden müssen. Sodann entwickeln wir das ganze System, wie es in den Schriften der Schule selbst niedergelegt ist, und schließen unsere Darstellung mit einem Schreiben des katholischen Bischofs Wiseman an Lord Shrewsbury über die Erwartungen und Aussichten, welche sich an die gegenwärtigen Zustände des Anglikanismus knüpfen.

Wenn wir durch unsere Schrift die verschiedenen Urtheile über die katholische Bewegung in England berichtigen, und dem Leser von dem, was er von der schönen Saat für die Kirche zu erwarten hat, einen klaren Begriff beibringen, so haben wir unsern Zweck völlig erreicht, und fühlen uns für unsere Mühe mehr als hinreichend belohnt.

Opfere Jeder auf dem Altare der Wahrheit, was er vermag, denn wir leben in einer Zeit, welche die Thätigkeit eines Jeden in Anspruch nimmt, und gewiß dem redlichen Streben reichliche Zinsen trägt.

Der Verfasser.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf